

VORWORT

Der vorliegende Band baut auf mehrjähriger Erfahrung in der Vermittlung theoretischer sowie methodischer Grundlagen für Studierende der Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, durch die Erstautorin auf.

Er stützt sich u. a. auf eine Studienversion, die in Zusammenarbeit mit studentischen TeamerInnen zur Durchführung von Basiskursen im SS 2003 erarbeitet wurde und als Skript/Begleitmaterial für die Teamer ab dem WS 2003/2004 zur Verfügung stand (vgl. Roux & TeamerInnen, 2003). Folgende Personen haben an dieser ersten Fassung – neben den Autorinnen – mitgewirkt: Therese Brandner, Marike Daut, Claudia Fiedler, Ulrich Franke, Jochen Gensheimer, Christine Häberle, Eva Kleß, Antje Maier, Bianca Schehr und Laura Schenkel. Diese Vorgängerversion fließt zu einem geringen Teil in die vorliegende Fassung ein, die völlig neu bearbeitet wurde.

Es ist weder beabsichtigt, die Geschichte der Pädagogik in ihrem ganzen Facettenreichtum darzustellen, noch können die dargestellten Inhalte als alleinige Grundlage zur Vorbereitung auf Prüfungen u. Ä. ausreichend sein.

Stattdessen ist angestrebt, für Studierende der Erziehungswissenschaften und verwandten Disziplinen, deren Lehrende, Praktiker und andere Interessierte

- ein handliches und kostengünstiges Nachschlagewerk zu wichtigen Etappen der pädagogischen Geschichte am Beispiel weniger, zentraler Vertreter vorzustellen,
- einen schnellen Einstieg in die pädagogische Geschichte zu ermöglichen,
- relevantes Faktenwissen auf den Punkt zu bringen,
- zentrale Fragen zu erörtern und
- aktuelle, empfehlenswerte Literatur vorzustellen.

Während der Bearbeitung der „Geschichte der Pädagogik kompakt“ zeigte sich schnell, dass die Abgrenzung einzelner Epochen/Strömungen innerhalb der Pädagogik mitunter ein schwieriges Unterfangen ist. Der vorliegende Band stellt einen Minimalkonsens dar, im Bestreben, verschiedenen Kriterien gerecht zu werden. Im Vordergrund steht dabei die Orientierung an zentralen Epochen und bedeutenden Vertretern in der Geschichte der Pädagogik.

In die Vorstellung fließen demnach

- die Antike mit Sokrates und Platon ein,
- die Zeit vom Mittelalter bis zur Neuzeit,
- das Zeitalter des Barock mit Johann Amos Comenius,
- die Aufklärung mit John Locke und Jean-Jacques Rousseau,
- die Klassik mit Wilhelm von Humboldt und die Industrialisierung mit Johann Friedrich Herbart,
- die Reformpädagogik mit Maria Montessori und Peter Petersen,
- die Pädagogik im Nationalsozialismus am Beispiel Ernst Krieck und Alfred Baeumler
- und die Pädagogik nach 1945.

Alle Kapitel sind zur besseren Übersicht durch Randbemerkungen und Marginalien kommentiert. Dabei werden die folgenden drei Symbole verwendet:



Grundlagen zur Vertiefung



Beispiele zur Verdeutlichung



Zusammenfassung und Reflexion

Über kritische Rückmeldungen zum vorliegenden Band würden wir uns sehr freuen (roux@uni-landau.de).

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verlag Empirische Pädagogik in Landau für das vertrauensvolle Entgegenkommen und die Unterstützung.

Landau, im Juli 2004

Susanna Roux und Jutta Schmiedt